



















## Sound of Heimat – Deutschland singt

**12** Welche Fotos assoziieren Sie mit *Volksmusik*, welche nicht? Diskutieren Sie die Aussagen.



*Volksmusik gehört zu jedem Fest.*



*Volksmusik ist langweilig und nur was für alte Leute.*



*Volksmusik ist Tradition: Tracht, Instrumente, Lieder und Tänze, alles ist alt.*

*Kommerzielle Volksmusik, also volkstümliche Musik ist ein großes Geschäft. Melodien und Texte sind meistens kitschig!*

*Volksmusik ist nicht nur zum Anschauen und Anhören, die Volksmusik lebt und entwickelt sich.*

**13 a** Sehen Sie den Trailer zum Film „Sound of Heimat“ an. Was erfahren Sie über Hayden Chisholm? Was interessiert ihn besonders?



9



9

**b** Lesen Sie die Aussagen A bis E. Sehen Sie dann den Trailer noch einmal. Welche Aussage passt zu welchem Foto in 12? Ordnen Sie zu.

- A Jeden Sonntag treffen sich Leute in einem Kölner Gasthaus. Wenn man gemeinsam singt, hat man keine Angst mitsingen. Und man kann auch mitsingen, wenn man nicht gut singen kann. Foto \_\_\_\_
- B Die Musiker haben ein altes Volkslied, den „Schutzmann“, ganz neu interpretiert. Sie haben eine Melodie gemacht, wie es ihrer Musik und ihrem Geschmack entspricht. Foto \_\_\_\_
- C Die Musikerinnen spielen eine traditionelle Melodie, teils mit traditionellen Instrumenten, und singen dazu einen eigenen Text im Dialekt. Zwei tragen auch eine Tracht. Foto \_\_\_\_
- D Traditionelle Musik und Landschaft gehören zusammen, die Musik klingt am besten in der Natur. Foto \_\_\_\_
- E Die Musiker spielen einen schnellen Rhythmus und das Publikum tanzt mit Begeisterung. Foto \_\_\_\_

**14** Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie eine E-Mail.



Sie möchten den Film „Sound of Heimat“ sehen und einen Freund / eine Freundin überzeugen. Schreiben Sie ihm/ihr, warum es im Film geht.

Sie möchten den Film „Sound of Heimat“ nicht sehen. Antworten Sie einem Freund / einer Freundin, der/die Sie in den Film mitnehmen will.

## Kurz und klar

### Aussagen verstärken

Das Bild gefällt mir **total** gut.  
 Das ist doch **schrecklich** banal.  
 Der Künstler hat **wirklich** passende Farben gewählt.  
 Das ist ein **besonders** gutes Beispiel.  
 In der Ausstellung sind **richtig** tolle Bilder zu sehen.  
 Die Bilder waren alle **so** schön.

### Aussagen abschwächen

Das ist doch **ziemlich** einfach gemalt.  
 Das ist **nicht gerade** ein Bild, das ich mir kaufen würde.  
 Ich finde das **nicht so** überzeugend.

## Grammatik

### Adjektivdeklination ohne Artikel

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
<b>Nominativ</b>	der Spaß	das Stück	die Gruppe	die Haare
	großer Spaß	neues Stück	nette Gruppe	lange Haare
<b>Akkusativ</b>	den Spaß	das Stück	die Gruppe	die Haare
	großen Spaß	neues Stück	nette Gruppe	lange Haare
<b>Dativ</b>	dem Spaß	dem Stück	der Gruppe	den Haaren
	großem Spaß	neuem Stück	netter Gruppe	langen Haaren
<b>Genitiv</b>	des Spaßes	des Stücks	der Gruppe	der Haare
	großen Spaßes	neuen Stücks	netter Gruppe	langer Haare

Adjektive ohne Artikel haben die gleiche Endung wie der bestimmte Artikel:  
 der große Spaß → großer Spaß; das neue Stück → neues Stück

Ausnahme! Genitiv Singular maskulin und neutrum: wegen schlechten Wetters, trotz langen Wartens.  
 Den Genitiv ohne Artikelwort verwendet man fast nur in Verbindung mit *wegen* oder *trotz*.

### Stellung von *nicht* im Satz

1. Wenn *nicht* den ganzen Satz verneint, steht es möglichst am Ende des Satzes: Mir gefällt das Bild **nicht**.
2. Aber: In der Satzverneinung steht *nicht* ...
  - vor dem 2. Versteil: Er hat das Bild **nicht gesehen**.
  - vor Adjektiven und Adverbien: Das Bild war **nicht teuer**.
  - vor Präpositionalergänzungen: Sie interessiert sich **nicht für Kunst**.
  - vor lokalen Angaben: Sie waren **nicht im Museum**.
3. Wenn *nicht* nur ein Wort verneint, steht es direkt vor diesem Wort.  
 Sie waren **nicht heute** im Museum, (sondern gestern).

*nicht* kann den ganzen Satz oder nur bestimmte Satzsteile verneinen.